



öffentlich

Betreff:

Smart City Konzept für Potsdam

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 14.03.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.04.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für Potsdam unter Einbeziehung von Experten sowie vor dem Hintergrund von Erfahrungen in anderen Städten ein Smart City Konzept zu entwickeln.

Dem Hauptausschuss ist am Ende jeden Quartals, erstmals im Juni 2017 über den Stand der Entwicklung zu berichten.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Juni 2017

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Für die nachhaltige ökologische und ökonomische Entwicklung unserer wachsenden Stadt ist die konsequente und intelligente Nutzung der modernen und vernetzten Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) unerlässlich. Vor allem in den Bereichen Umwelt- und Klimaentwicklung, Verkehr, Mobilität, Infrastruktur, Wohnen und Gebäudemanagement sowie Energieversorgung, Tourismus, Sicherheit und allgemeine Daseinsfürsorge ist der Einsatz von IKT nicht mehr weg zu denken. Bei den nicht zuletzt aufgrund des Wachstums der Stadt notwendigen Überarbeitungen vieler bestehender Konzepte sowie bereits vorhandener oder in der Entwicklung befindender Ansätze ist ein übergreifendes Konzept geboten und zur Sicherstellung der Kompatibilität aller Komponenten unbedingt notwendig.